



KW 02/2023 gültig von 09.01.2023 - 15.01.2023

Schlachtrinder (Brutto inkl. 13 % MwSt. je kg Schlachtgewicht)

Kategorie	KW 02 2023	KW 02 2022	zusätzlicher BIO Zuschlag	Vergleich zu KW 01
Jungstier E-P FK 2 310-470 kg	5,29 €	4,59 €		→
Ochsen E-O FK 3 300-440 kg	5,32 €	4,62 €	0,15-0,43	→
Kuh E-P FK 2 280-299 kg	3,51 €	2,73 €	0,10 Bio Kuh 0,35 Bio-Kuh M-Rind	↗
Kalbinnen E-O FK 2 250-369 kg	4,56 €	3,84 €	0,40-0,62	→
SBG Jungrind E-R FK 2 175-260 kg	5,71 €	5,31 €	-	→
Jungrind Projekt E-R FK 2 190-260 kg	6,35 €	5,84 €	-	→
BIO Kalb E-O FK 2 80-110 kg	8,23 €	7,90 €	-	↘

kommentar

Franz
Zehentner



Nutzkälber (Brutto inkl. 13 % MwSt. je kg Lebendgewicht)

Rasse	optimales Verkaufsgewicht	Preis KW 02	Vergleich zu KW 01
FV ♂ HK U	80-100 kg	3,70-4,20 €	→
FV ♂ HK R	70-80 kg	2,70-3,00 €	→
FV ♀ HK R	70-90 kg	2,80-3,10 €	→
WBB ♂	70-100 kg	4,30-5,30 €	→
WBB ♀	70-100 kg	3,30-4,20 €	→
PI ♂ HK R	70-80 kg	2,50-3,00 €	→
Stückpreiskälber	60-80 kg	65-155 €	→

**Hinweis: - Kälber müssen mehr als 21 Tage alt sein
- Mindestgewicht 60 kg
- gesunde und vitale Kälber**

Markt-Blitzlicht

- **Schlachtkühe:** Normales Angebot am Schlachtkuhmarkt bei steigender Nachfrage. Preise sind im Vergleich zur Vorwoche steigend.
- **Jungstier:** Die Angebotsmenge ist österreichweit etwas höher bei guter Nachfrage. Die Preise sind über dem Vorjahresniveau.
- **Kalbinnen/Ochsen:** Die Nachfrage nach Kalbinnen/Ochsen in Qualitätsprogrammen (Bio oder AMA- Gütesiegel) ist gut. Die Preise sind auf guten Niveau.
- Die Weihnachtsvermarktung von **Schlachtkälbern** ist abgeschlossen, das Angebot war deutlich geringer als in den Vorjahren. Es bleibt abzuwarten, wie sich Angebot und Nachfrage nach den Weihnachtsfeiertagen entwickelt.
- **Leichtes Milchmastkalb:** Die Nachfrage für leichte Milchmastkalber (Lebendgewicht 105 -120 kg) für Projektschlachtungen ist gut.
- **Einsteller** - Die Nachfrage an Einstellern ist ruhiger, die Preise sind leicht rückläufig. Noch nicht vermarktete Einsteller bitte frühzeitig beim Gebietsbetreuer oder im Büro anmelden.
- **Nutzkälber:** Hohes Angebot an Nutzkälbern, die Preise sind stark unter Druck. Vor allem bei Kälbern schwächerer und mittlerer Qualität, aber auch bei leichten Kälbern ist der Preisdruck am größten.